

## WEINGUT SCHEIBLHOFER

### Big John Cuvée Burgenland



Jahrgang:	2020
Inhalt:	150 cl
Produzent:	<b>Weingut Scheiblhofer</b>
Traubensorten:	Zweigelt, Cabernet Sauvignon, Pinot Noir
Alkoholgehalt:	14.00% Vol.
Ausschenktemperatur:	16-18°

Schwarze Beerenfrucht, Kirschen, Cassis, mit Anklängen von Tabak und Karamell. Saftig, rund nach süßen Brombeeren und Nougat mit präsentem Tannin und Röstaromen im Nachhall.

#### **Empfehlung**

---

Passt hervorragend zu kräftigen Eintopfgerichten, Fleisch vom Grill oder geschmort und zu Wild.

#### **Produzent**

---

Erich Scheiblhofer zählt zur jungen Garde im Burgenland, die in den letzten Jahren vor allem mit ihren Top-Rotweinqualitäten die volle Aufmerksamkeit auf sich gezogen hat. Auch er hat die Welt bereist und Erfahrungen bei Meistern ihres Faches in Kalifornien und Australien gesammelt, um sie im eigenen Betrieb, der erst 1999 gegründet wurde, umzusetzen. Mit der ersten Ernte aus dem Jahr 2000 wurde der Zweigelt »Prädium«, sein nach eigener Aussage wichtigster Wein, Landes- und Bundessieger. Im Jahr darauf entschied der Zweigelt den »Falstaff Grand Prix« für sich, ein Jahr später kam er beim selben Bewerb auf Platz drei. Top-Weine des engagierten Winzers sind der Merlot und der Shiraz, die ebenfalls von der Lage Prädium stammen. Die Merlot-Weine der Jahre 2002 und 2004 und der Cabernet Sauvignon 2008 und 2010 wurden Falstaff-Sortensieger. Nicht nur national ist das junge Weingut mit jährlich zumindest einem Landes- und Bundessieger das höchst prämierte. Auch international bricht man alle österreichischen Rekorde: Bei der weltweit größten Weinbewertung, der AWC, ging der Titel »Winery of the year« in 6 von 8 Jahren an die Scheiblhofers. Für die größte internationale Furore sorgte bislang der Jahrgang 2011. Markus del Monego und Andreas Larsson bewerteten die Cuvée »Big John« mit 94,5 Punkten als höchstbewerteten Wein Österreichs, dicht gefolgt von der Cuvée »Legends« 93,5 Punkten. Nicht weniger spektakulär

sind die 19/20 Punkte von René Gabriel für Cabernet Sauvignon und Blaufränkisch »Jois«.